

Erdbaumaschinen

Gefahren, Unfallursachen, sicheres Verhalten



Eine Kampagne der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft

Die häufigsten Gefahren

Erdbaumaschinen strotzen nur so vor Größe und Kraft. Sie bewegen enorme Massen und Gewichte nahezu mühelos. Aber nicht nur das: Sie sind auch mobil, wendig und schnell. Immer wieder passieren beim Einsatz von Erdbaumaschinen schwerwiegende Unfälle. Es kommt zum

1. (Ab-)Stürzen von Personen beim Auf- und Absteigen
2. Unfall bei der Wartung und Reparatur
3. Abstürzen, Abrutschen, Umkippen, Überschlagen von Erdbaumaschinen
4. Anfahren, Überfahren von Menschen, Fahrzeugen, Geräten



Sicher auf- und absteigen

Darauf kommt es an:

- auf- und absteigen nur bei Stillstand der Maschine
- vorgesehene Aufstiege/Verkehrswege und Haltegriffe benutzen
- Auftrittsflächen in sicherem und sauberem Zustand halten (täglich vor Fahrtantritt überprüfen)
- rutschfeste, profilierte Schuhe tragen
- nicht auf- und abspringen
- unterste Stufe sollte sich möglichst dicht über dem Erdboden befinden und so gebaut sein, dass sie einen sicheren Auf- und Abstieg ermöglicht
- bei technischen Mängeln: Vorgesetzten informieren!



Reparatur und Wartung

Daran sollten Sie denken:

- Motor abstellen, Maschine gegen unbefugtes Ingangsetzen sichern
- Feststellbremse anziehen, evtl. mit Unterlegkeilen sichern
- Standsicherheit der Maschine prüfen
- Arbeitseinrichtungen absetzen und sichern
- Knickgelenksicherung einlegen
- hochgestellte Geräteteile mechanisch abstützen (Abstützböcke, Manschette an Kolbenstange)
- Hilfsmittel wie Podestleitern oder Klappbühnen zwecks besseren Zugangs benutzen
- Schutzabdeckungen, Verkleidungen wieder ordnungsgemäß anbringen
- Persönliche Schutzausrüstungen tragen
- Achtung: Die Ladeschaufel ist keine Arbeitsbühne!



Sicher unterwegs

Achten Sie auf:

- gute Sichtverhältnisse/saubere Scheiben
- regelmäßige Prüfung: Bremse, Reifenluftdruck, Profil, Beleuchtung, Scheibenwaschanlage
- abgesenkte Arbeitseinrichtung beim Fahren
- angepasste Fahrgeschwindigkeit
- ausreichend tragfähige, sichere und breite Fahrwege
- Sicherheitsabstand zu Randsicherungen (z. B. Freisteine, Wälle, Leitplanken), Böschungen, Gräben
- Ebenheit der Fahrwege (Neigung max. 13 % je nach Maschinentyp und Angabe des Herstellers); Bodenwellen und Schlaglöcher vermeiden
- Personen nur auf vorgesehenen Sitzen mitnehmen



Kippstellen

Ortsveränderliche Kippstellen müssen fünf Meter von der Absturzkante entfernt sein und einen Anfahrwall als Schutz haben.

An ortsfesten Kippstellen sind Anschläge vorzusehen, wie z. B. massive Stahl- oder Holzträger, die mit dem Untergrund oder Gebäude verankert sind. Die Höhe des Anchlages muss mindestens $\frac{1}{3}$ des Raddurchmessers der abkippenden Fahrzeuge betragen. Nur so ist ein versehentliches Überfahren zu vermeiden.

So nicht!



Sondern so!

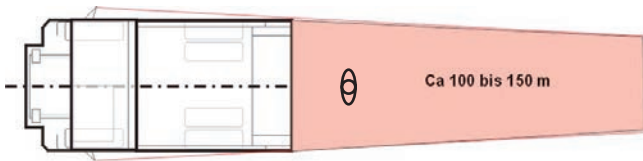


Be- und entladen

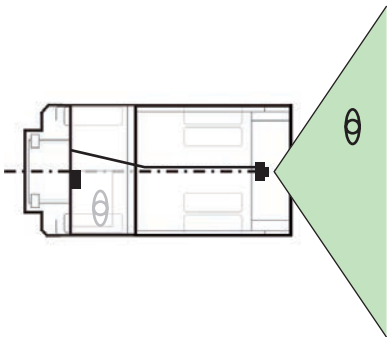
- Erdbaumaschinen so einsetzen, verfahren und betreiben, dass die Standsicherheit gegen Umsturz gewährleistet ist. Zu beachten sind: Bodenbeschaffenheit, Neigung des Geländes, Beschleunigung der Maschine, Vermeidung ruckartiger Überlastungen der Maschine, Fahrweise des Maschinenführers
- nicht im Gefahrenbereich, d. h. im Fahr- und Schwenkbereich der Erdbaumaschine aufhalten
- Lasten so anschlagen oder verteilen, dass sie weder verrutschen noch herausfallen können
- Lasten nahe über dem Boden führen, Pendeln vermeiden
- Lasten nicht über Personen oder Fahrerkabinen hinwegführen
- im Gefälle und an Steigungen Lasten bergseitig führen



Der tote Winkel



Sichteinschränkungen bei Erdbaumaschinen führen häufig zu schweren Unfällen.



Mit einem Kamerasystem hat der Fahrer alle Bereiche hinten ständig im Blick.

Alles im Blick



- **Sichthilfe**

Eine Sichthilfe mit Kamera außen und Monitor in der Fahrerkabine erhöht die Sicherheit beim Rückwärtsfahren.



Foto: DARESCO A/S, Dänemark

- **Spiegelsystem**

Verbesserte Spiegelsysteme wie Konvexspiegel vergrößern das Sichtfeld des Fahrers nicht nur zur Seite, sondern auch nach vorn zur Fahrzeugfront.



- **Rückfahrwarneinrichtung**

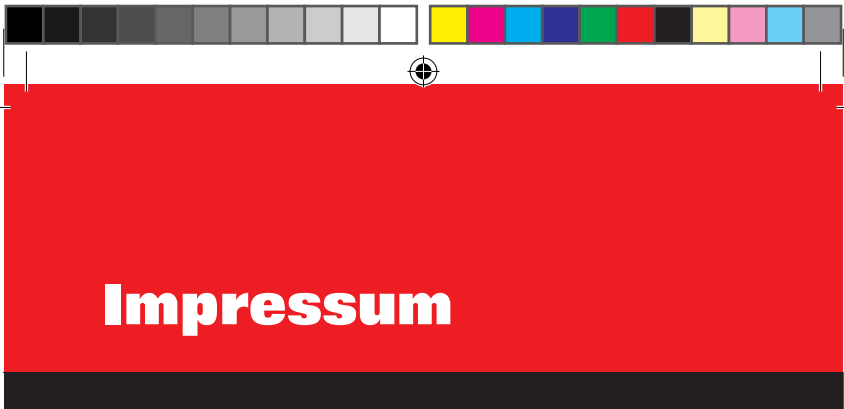
Beim Zurücksetzen geben Rückfahrwarneinrichtungen optische und akustische Signale. Personen, die sich in der Nähe einer Erdbaumaschine aufhalten, werden so rechtzeitig gewarnt.

Machen Sie den Kabinen-Check

1. Stellen Sie den Fahrersitz auf Ihre Größe ein!
2. Schnallen Sie sich bei jeder Fahrt an!
3. Prüfen Sie die Beleuchtung innen!
4. Sind die Innen- und Außenspiegel richtig eingestellt?
5. Haben Sie freie Sicht durch die Scheiben?
6. Gibt es Hilfsmittel zur Sichtverbesserung wie z. B. Kamerasysteme?
7. Ist die Bremsanlage okay?
8. Sind Heizung und Belüftung in Ordnung?
9. Ist die Tür geschlossen, sobald Sie losfahren?

Wenn Sie Mängel an Ihrer Maschine oder den Rückhalteeinrichtungen entdecken, informieren Sie unverzüglich Ihren Vorgesetzten.





Impressum

Herausgeber

Steinbruchs-Berufsgenossenschaft
Theodor-Heuss-Str. 160
30853 Langenhagen
Telefon (0511) 72 57 – 0
Telefax (0511) 72 57 – 790
www.stbg.de
e-Mail: info@stbg.de

Konzept und Gestaltung

steindesign Werbeagentur GmbH
Dragonerstr. 34
30163 Hannover

Druck

Color-Druck GmbH
Lindenallee 19
37603 Holzminden



Steinbruchs-Berufsgenossenschaft
Theodor-Heuss-Str. 160
30853 Langenhagen
Telefon (0511) 72 57 – 0
Telefax (0511) 72 57 – 790
www.stbg.de
e-Mail: info@stbg.de

